

IV. Auszeichnungen.

Der Gemeinderath hat im Laufe des Jahres 1887 in Würdigung hervorragender Verdienste auf gemeinnützigem und humanitärem Gebiete folgende Auszeichnungen verliehen:

Das Ehrenbürgerrecht

dem Präsidenten der k. k. Akademie der Wissenschaften Alfred N. v. Arneth in Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste um Staat und Wissenschaft (10. Juni).

Das taxfreie Bürgerrecht

dem k. k. österr.-ungar. Generalconsul in Genua Dr. Karl N. v. Scherzer aus Anlaß seines auf den 7. April 1887 fallenden 30jährigen Dienstjubiläums (6. April); dem k. k. Generalstabsarzte a. D. Dr. Joh. Edl. v. Hassinger anlässlich seines am 29. November 1887 stattfindenden Jubiläums als 40jähriges Mitglied des Wiener Centralvereines für Rippen und in Würdigung seiner großen Verdienste um diesen humanitären Verein (29. November).

Das Bürgerrecht mit Nachsicht der Taxen

dem kais. Rathe und Oberamtsverwalter Ernst Benda aus Anlaß seines auf den 1. Mai 1887 fallenden 40jährigen Dienstjubiläums und in Würdigung des Umstandes, daß derselbe in seiner amtlichen Stellung die Bestrebungen der Gemeinde bei dem Baue des Centralviehhofes unterstützt und die Interessen des Marktes gefördert hat (27. April).

Die doppelte goldene Salvatormedaille

dem Gemeinderathe Josef Bärthl aus Anlaß seines 60. Geburtsfestes und in Anerkennung seiner beinahe 20jährigen hingebungsvollen Thätigkeit im Gemeinderathe und seiner erspriesslichen Wirksamkeit auf humanitärem Gebiete (31. Jänner); dem Armenrath und Waisenvater im IX. Bezirke Josef Fischer aus Anlaß seines 50jährigen Jubiläums als Armenvater, beziehungsweise Armenrath und in Anerkennung seiner großen Verdienste auf humanitärem Gebiete (26. Juli).

Die große goldene Salvatormedaille

dem städtischen Kanzleidirector Franz Herther anlässlich seiner Versetzung in den bleibenden Ruhestand in Anerkennung seiner vorzüglichen Dienstleistung und seines humanitären Wirkens (20. Jänner); dem Bürger und Handelsmanne Jakob Luz in Anerkennung seines vieljährigen gemeinnützigem und humanitären Wirkens (31. Jänner); dem Gemeinderathe Bernhard Grundt aus Anlaß der Spende eines kunstvollen Ofens

für den Magistratsitzungsaal und in Anerkennung der Verdienste des Genannten um das heimische Kunstgewerbe, sowie in Würdigung seines sonstigen gemeinnützigen Wirkens (17. Februar); dem gewesenen Obmann des Armeninstitutes Favoriten Joh. Radinger und dem Armenrathe Joh. Bock in Anerkennung ihres langjährigen gemeinnützigen und humanitären Wirkens (26. April); dem Bürgerschuldirektor, Armenrathe und Rechnungsführer des Armeninstitutes im III. Gemeindebezirke Andreas Czatschkowik in Anerkennung seines vieljährigen erspriesslichen und humanitären Wirkens (4. Mai); dem Magistratsrathe Karl Beyfuß aus Anlaß seines 60. Geburtstages und in Anerkennung seiner großen Verdienste um das Franz Josef-Jugendasyl in Weinzierl, sowie in Würdigung seines sonstigen erspriesslichen Wirkens auf humanitärem und gemeinnützigem Gebiete (10. Mai); den Armenrätthen Johann Wolf und Josef Wipneder in Rücksicht auf ihr besonders erspriessliches Wirken im Armenwesen (3. Juni); dem Oberlehrer an der städtischen Volksschule für Knaben IX., Grüenthorngasse 11, Georg Frik aus Anlaß seines 40jährigen Dienstjubiläums und in Anerkennung seiner großen Verdienste im Lehrfache, sowie in der Armenpflege (14. Juni); dem Gymnasialprofessor P. Hermann Schubert aus Anlaß seines auf den 17. Juli 1887 fallenden 25jährigen Jubiläums als Stiftsprediger in der Pfarrkirche zu den Schotten und in Würdigung seiner hervorragenden Verdienste in der Seelsorge und im Lehrfache (5. Juli); dem Bürger und akademischen Maler Franz Wimmer in Anerkennung seines vieljährigen gemeinnützigen und humanitären Wirkens und dem gewesenen Armenrathe und Obmann-Stellvertreter des Armeninstitutes des IV. Bezirkes Leopold Klein in Anerkennung seines langjährigen humanitären Wirkens (26. Juli); dem Obmann-Stellvertreter des Armenrathes des VIII. Bezirkes Georg Schneider in Anerkennung seines vieljährigen humanitären Wirkens (5. August); dem Pfarrverweser der Stiftskirche zu den Schotten P. Hieronymus Hofbauer aus Anlaß seines 20jährigen Pfarrerjubiläums und in Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste auf dem Gebiete der Seelsorge, der Armenpflege und des Schulwesens (9. August); dem Bezirksausschusse und k. k. Bronzewarenfabrikanten Alois Hanusch aus Anlaß seines 40jährigen Geschäftsjubiläums und in Anerkennung seines vieljährigen gemeinnützigen und humanitären Wirkens (13. September); dem Jubilar-Weltpriester, em. Dechanten, f.=e. geistlichen Rath, Ehrendomherrn des Metropolitancapitels zu St. Stephan, geh. Kämmerer Sr. päpstlichen Heiligkeit und Pfarrer der Kirche zur heiligen Elisabeth im IV. Bezirke Franz Schindlauer aus Anlaß der am 20. September eintretenden Vollendung des 80. Lebensjahres in Anerkennung seines langjährigen verdienstvollen Wirkens (16. September).

Die goldene Salvatormedaille

dem Drechslermeister Michael Lares in Anerkennung seines erspriesslichen Wirkens in der Genossenschaft (22. März); dem Armenrathe Wilh. Beck in Anerkennung seines verdienstvollen Wirkens in der Armenpflege, dann den Armenrätthen Ferdinand Vitshauer, Georg Schädler, Anton Degu und Franz Woytech mit Rücksicht auf ihr besonders erspriessliches Wirken im Armenwesen (3. Juni); den Armen- und Waisenvätern des Pfarr-Armenbezirkes Hernals Anton Himmel und August Hirsch mit Rücksicht auf ihr langjähriges humanitäres Wirken (5. August); dem gewesenen Bezirksausschusse, Armenrathe und dormaligen Waisenvater Franz Piwek in Anerkennung seines vieljährigen gemeinnützigen und humanitären Wirkens (2. September).